

Wolffsmilch genant/

Gänserichsafft/ jedes so viel vonnöthen.

Vermisch es mit Weinessig/ und thus auff die  
Warken / continuirs etlichmal.

Ein Anders. W.

Wasch die Warken oft mit dem Wasser / in  
welchem die Schmiede das Eisen ablöschten / oder  
ein Beck den Ofenwisch / continuirs eine Zeitlang.

Ein Anders.

Picke die Warken / und schmier den Saft von  
Zeitlofenwurz darüber / oder den Saft von Agri-  
monia.

NB. Alle Curen der Warken müssen im ab-  
nehmenden Mond geschehen / und das Ross ange-  
bunden werden / darmit es den Schaden nicht lecken  
könne.

¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶ ¶

## Das LIII. Capitel.

### Von Verwundungen.

Mit einem Pfeil oder Kugel geschossen.

**W**Ann ein Pferd mit einer Kugel oder Pfeil ge-  
schossen ist worden / und die Kugel darinnen  
steckend blieben / so soll man dahin trachten/  
wo möglich / daß man selbe wieder heraus ziehe/  
entweder mit einem Kugelzieher / oder durch den  
Schnitt/ dem Pferd täglich 3. Loth Schweißpul-  
ver